

Geschlechtsspezifische Ausbildungswege

■ Wenn in der politischen Debatte über Ausbildungsplätze gesprochen wird, geht es oft in erster Linie um Lehrstellen im dualen System. Eine etwas andere Sicht liefert der »Gender-Datenreport«. Dort heißt es:

»Die betriebliche Berufsausbildung im dualen System ist ein typisch deutsches Modell. Im dualen System finden sich durchschnittlich mehr junge Männer als junge Frauen.«

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich junge Frauen und Männer in Bremen auf die unterschiedlichen außeruniversitären Ausbildungswege verteilen.

Ausbildungswege nach Geschlecht im Land Bremen 2013/2014

	Frauen (%)	Männer (%)
Berufsschulen im dualen System	42,4	57,6
Ausbildungsvorbereitender Bildungsgang	39,8	60,2
Berufsfachschule	48,7	51,3
Fachschule	64,2	35,8
Schulen des Gesundheitswesens	80,6	19,4

Quelle: Schulstatistik der Bildungsbehörde

In der Tabelle ist zu sehen, dass junge Frauen mehr als 80 Prozent der Schülerinnen und Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie ca. 64 Prozent der Schülerinnen und Schüler an Fachschulen ausmachen. Junge Männer dominieren dagegen mit 60 Prozent in der Berufsvorbereitung und mit 57,6 Prozent in den Berufsschulen des dualen Systems.

Betrachtet man die absoluten Zahlen,

so fällt auf, dass auch junge Frauen trotz ihrer Dominanz in den vollzeitschulischen Berufsausbildungen am häufigsten eine Berufsschule im dualen System besuchten (7510 von 10821 SchülerInnen). Mit 17691 von 24462 BerufsschülerInnen im Lande Bremen ist die Ausbildung im dualen System absolut die häufigste Ausbildungsform. j.b.